

Zwei Krüge, Zinn, 19 cm hoch, 9 cm unterer Durchmesser. Ein einfacher kräftiger Ringfuss, darüber der birnenförmige Bauch, der in den Hals übergeht, Ausgussrand ausgebogen. Ein vertikaler Henkel setzt am Gefässbauch an und steigt bis zum Ausgussrand empor. Beide am Bauche bez.:

Der eine: Johanne Friedericka | M. C. G. K. | Pfarrers in Wallrode | iüngste Tochter | 1753. | d. 26. Aug.

Der andere: Johanne Sophia Dorothea | M. C. G. K. | Pfarrers in Wallrode | älteste Tochter | 1753. | d. 26. August.

Zwei Standleuchter, Zinn, 54 cm hoch, mit dreitheiligem klauenartigen Fuss. Der Schaft, birnen- und stangenförmig, trägt oben einen tellerförmigen Abschluss. Unten an den drei Seitenflächen bez.

Wie soll ich den Her | ren vergelten alle seine Wohl | that die er an mir | thut. Psalm. | C. XVI. | V. 12. | Martin Frömmel | alter Bauer in | Wallrode. | Schenckete diese Leich | ter der hiesigen Kirche, aus liebe | zu Gott und den | öffentlichen Gottesdienste. | d. 26. August | 1753.

In ausgesprochenen Barockformen. Ungemarkt.

Hostienschachtel, Zinn, passicht gedreht, 11,5 cm im Durchmesser, 13 cm hoch, Mantel cylindrisch geformt, ohne Fuss, Deckel stark überhöht durch liegende Carniesform. Bez.:

Der Kirche zu | Wallroda verehrt. | von J. C.H. 1793.

Ohne Marken und Beschau.

Abendmahlkanne, Zinn, 17 cm hoch, 12,5 cm im Durchmesser, einfach. Am Deckel bez.: Kirche zu Wallroda. | 1797. Im Rechteck bez.: F. W. Schnabel | Dresden.

Dresdner Beschau und die nebenstehende Marke.

Taufschüssel, Zinn, 315 mm im Durchmesser, von einfacher Form, am Rücken bez.:

Der Kirche zu Walrodthe | Zum Andencken von J. G. Frömel | Bauer zu Walrothe. | 1805.

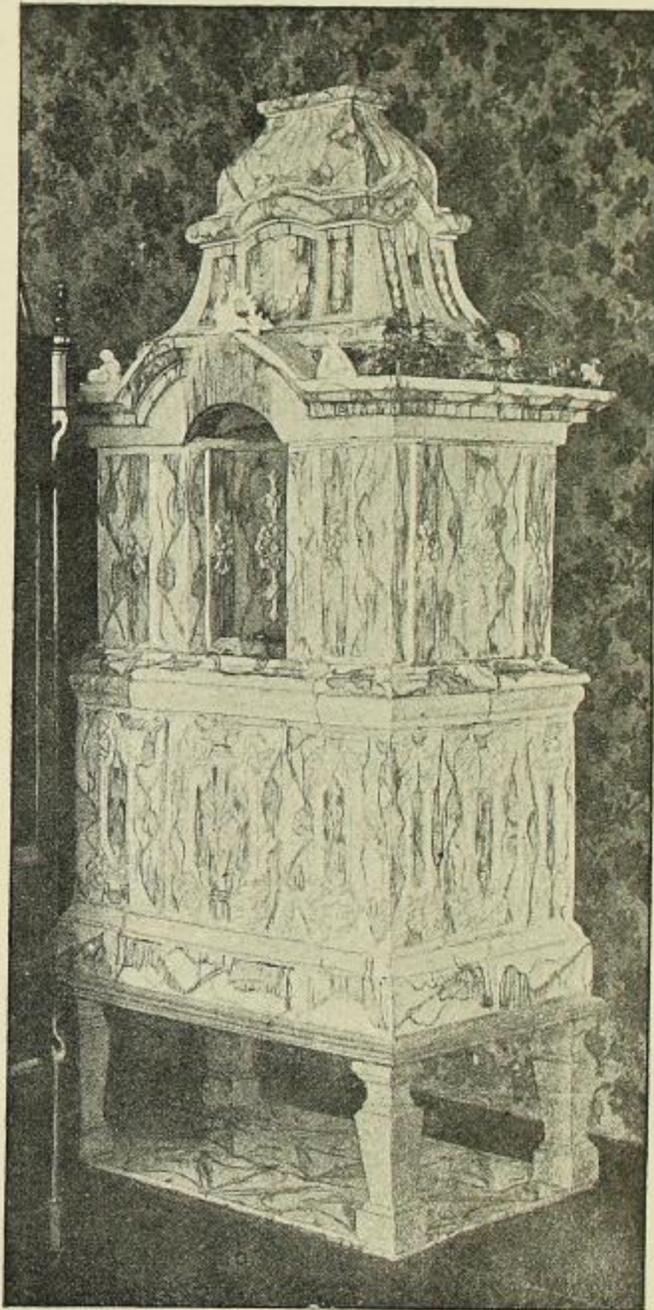


Fig. 292. Wallroda Pfarrhaus, Ofen.

Dazu bezeichnet in einem Rechteck: C. W. Simon. | Dresden.

### Pfarrhaus.

Hausthür, im Korbogen geschlossen mit Schlussstein, darunter ein Oberlicht, getrennt von der eigentlichen Thür durch horizontalen Sturz, bez.:

Dieses Pfarrhaus ist auf Kosten beider Kirchen und Gemeinden 1794 erbauet worden.

Ofen (Fig. 292) aus gleicher Zeit, aus Thon, von rechteckiger Grundform, mit grün und weiss gefärbten Kacheln hergestellt. Füsse sind modern ergänzt, oben fehlt der Abschluss.

Jetzt in der guten Stube des Pfarrers aufgestellt, ausser Gebrauch.

